



Amtsblatt der Gemeinde REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de



für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld,
Gotthelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach

Erscheinungstag: 12.11.2012

Redaktionsschluss für Ausgabe Dezember: 26.11.2012

Ausgabe November 2012

Straßenbauvorhaben ja aber viel zu spät!

Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,

in allen Ecken unseres Landkreises wurden Ende September noch Straßenbaumaßnahmen begonnen, die meisten davon am Netz unserer Staatsstraßen. So auch in unserer Gemeinde. Über Jahre haben wir uns zum Verfall der Staatsstraßen an Landtagsabgeordnete wie auch an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gerichtet. Endlich hat sich etwas bewegt, aber warum erst so spät, nachdem die baufreundlichen Sommermonate vergangen sind?

Aber zunächst erst zu unseren planmäßigen Baumaßnahmen, dem Dorfplatz Neukirchen mit dem dazugehörigen Abschnitt der Staatsstraße S 196, welche wir im Juni bereits begonnen haben. Der zügige Baufortschritt trotz einiger Verschiebungen hat uns am 16. Oktober aufatmen lassen. Auf dem in unserer Regie liegenden Abschnitt der S 196 konnte die Asphaltdeckschicht eingebaut und am 19. Oktober dieser Bereich für Anlieger und Lieferverkehr zum Befahren freigegeben werden.

In diesem Abschnitt sind auch Regenwasserkanal und der Durchlass des Dorfbaches integriert. Die Fertigstellung dieser Bereiche war Zielstellung für 2012. Nun wird schon am Dorfplatz



Einbau der Asphaltdecke



Abbrucharbeiten alter Durchlass

gebaut, welcher dann im Mai 2013 seiner Bestimmung übergeben werden soll. Wie schnell eine Baustelle zum Stillstand kommt, hat uns der unerwartet starke Schneefall am letzten Oktoberwochenende gezeigt. Zum Glück wird seit 1. November weitergebaut. Besonders der Dorfplatz unterhalb der Feuerwehr soll vorangebracht werden, solange uns der Winter noch bauen lässt. Im Oktober erhielten wir auch die Zuwendungsbescheide über die Förderung der beiden Dorfplatzbereiche aus dem LEADER-Programm des Klosterbezirkes Altzella

Hier finden Sie:

Stellenausschreibung	Seite 5
Informationen zum Winterdienst	Seite 7
Weihnachtsmarkt in Reinsberg	Seite 11-12
Volkstrauertag auf Friedhof Neukirchen	Seite 15



von der Europäischen Union. Damit sind die geplanten Finanzierungsgrundlagen für diese komplexen Baumaßnahmen abgesichert.

Bei Einwinterung der Baustelle wird unsere Feuerwehr als erstes ins Gerätehaus zurückkehren, bis dahin jedoch bleiben auch alle Sonderregelungen für Schülerbeförderung, Erreichbarkeit der Schule und Hort für Eltern, Erzieher sowie Lehrpersonal in Kraft.

Nur Anwohner und Lieferanten dürfen den Bereich der Baustelle befahren. Sobald die Baustelle für den Winter eingestellt wird, erfolgt die Freigabe zur Nutzung für den ÖPNV und zur Erreichbarkeit der Schule.

Nun zum Sorgenkind, unsere Staatsstraße zwischen Dittmannsdorf und Neukirchen. Das Bauunternehmen Chemnitzer Verkehrsbau gibt sich alle Mühe, uns nicht ein Chaos für den Winter zu hinterlassen. Der Deckeneinbau auf dem gesamten Straßenabschnitt ist für die 46. KW, also Ende dieser Woche vorgesehen, vorausgesetzt das Wetter ermöglicht es. Hier spielt also ein ganzes Stück Hoffnung mit.

Ein weiterer Abschnitt der Staatsstraße vom Ortschaftszentrum Neukirchen (Gasthof) bis Anschluss Tanneberger Straße soll ebenfalls bis Ende November eine neue Asphaltdecke erhalten. Die Gemeinde wird sich hier bemühen, die Anpassungen für die Zufahrt zum Friedhof mit zu erneuern. Hoffen wir, dass auch diese Zusage, wenn der Winter uns die Realitäten aufzeigt, für das kommende Jahr dann weiter gilt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bernd Hubricht

Geleitwort zum Volkstrauertag am 18. November 2012

67 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges fällt es vielen Menschen – insbesondere den jüngeren – schwer, die Bedeutung, die der Volkstrauertag für die Kriegs- und Nachkriegsgeneration hatte, zu begreifen oder gar zu teilen. Ist der Volkstrauertag somit in naher Zukunft ein Gedenktag ohne Volk?

An diesem Novembertag versammeln sich nahezu in jeder Gemeinde Menschen, die der Opfer von Krieg und Gewalt herrschaft gedenken. Auch wenn die Teilnehmerzahl abgenommen hat, so ist es doch denen, die sich versammeln, wichtig, gemeinsam an das Unrecht der Willkürherrschaft und an die Schrecken des Krieges, an das Leiden der Menschen, die verfolgt, verschleppt, vertrieben, gedemütigt, verwundet oder getötet wurden, zu erinnern. Die Unmenschlichkeit hatte unglaublich viele verschiedene Facetten. Dabei bleibt seit Jahrzehnten unser Blick nicht in den nationalen Bahnen gefangen. Ausdrücklich schließen wir auch die Opfer der anderen Nationen in unser Gedenken mit ein.

Leider herrscht auch heute kein Frieden auf der Welt. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr leisten an der Seite verbündeter Streitkräfte einen gefährlichen Dienst im Ausland. Über 100 Bundeswehrangehörige haben dabei bisher ihr Leben verloren. Unser Gedenken am Volkstrauertag gilt auch die-

sen Opfern, und unsere Gedanken sind bei ihren Familien. Die Trauer der Angehörigen um die durch Krieg und Gewalt ums Leben gekommenen Menschen war in der Vergangenheit und ist auch heute unermesslich und überall in der Welt gleich.

Kernstück der aktiven Erinnerungsarbeit des Volksbundes ist die Erhaltung der Kriegsgräber als Mahnmale gegen Krieg und Gewaltherrschaft. In derzeit 45 Staaten sind wir tätig und betreuen 825 Friedhöfe mit etwa 2,5 Millionen Gräbern.

„Wissen Sie“, schrieb mir in diesem Frühjahr eine Mutter, „ich bin ja erst 1971 geboren, aber mein Vater ist der erste seit 200 Jahren in unserer Familie, der nicht im Krieg gefallen oder zumindest in Kriegsgefangenschaft geraten ist. Ich würde mich freuen, wenn die nächsten 200 Jahre besser würden, da ich selbst zwei Söhne habe. Meiner Ansicht nach sind die Friedhöfe das eindrucksvollste Zeugnis für die Brutalität des Krieges und ihre Pflege mithin die dringlichste Mahnung.“ Es ist auf den ersten Blick eine nahezu paradox anmutende Erkenntnis: Die Gräber der beiden Weltkriege erinnern nicht nur an die Erbarmungslosigkeit der Kämpfe und die Willkür der Besetzung, sie werden längst auch als Fundamente der Versöhnung angesehen. Das gilt insbesondere für das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich. Man denke nur an die vielen tausend Jugendlichen, die seit Beginn der 1950er Jahre auf den Kriegsgräbern beidseits des Rheins arbeiteten, oder an den symbolträchtigen Handschlag von Helmut Kohl und Francois Mitterrand 1984 an den Gräbern in Verdun.

Die gelungene Aussöhnung der beiden einstigen Erbfeinde, deren 50-jähriges Jubiläum wir im Sommer in Reims feierten, ebnete Deutschland den Weg zurück in die Völkergemeinschaft und gilt als Modell für ganz Europa. Die Erinnerung an die beiden Weltkriege ist fester Bestandteil der europäischen Identität, und was könnte eindringlicher die Absurdität von Hass, Feindschaft und Fanatismus verdeutlichen als die Gräber.

**Reinhard Führer
Präsident des Volksbundes Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

*** Bürgersprechstunden des Bürgermeisters**

Dienstags 13:00 - 18:00 Uhr
auch Telefonsprechstunde, Rufnummer 037324 80720

*** Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Standesamt**

DIENSTAG 08:30 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung
Tel. 037324 807-30, 807-34

*** Sprechstunden des Bürgerpolizisten**

DIENSTAG, 13.11.2012, 10:00 - 12:00 Uhr
DIENSTAG, 20.11.2012, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr
DIENSTAG, 27.11.2012, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr
DIENSTAG, 04.12.2012, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

*** FFW-Dienste**

Bieberstein

22.11. 19:30 ID ABC-Einsatz

06.12. 19:30 ID Wasserführende Armaturen, Leinen und Knoten, Abseilen

Dittmannsdorf

15.11. 19:00 Feuerwehr macht sich winterfest
30.11. 19:00 Jahresabschlussdienst

Hirschfeld

30.11. 19:00 Überprüfung Technik und Ausrüstung Winterfestmachung

Neukirchen

07.12. 19:00 Theoretisches Grundwissen

Reinsberg

13.11. 19:00 ID ABC
27.11. 19:00 ID Kettensäge/Funk/TS 8-8

Die Feuerwehr richtig alarmieren

Im Oktober trafen sich Bürgermeister, Gemeindewehrleitung und alle 5 Ortswehrleitungen, um über die neue Alarm- und Ausrückeordnung zu entscheiden. Der Grund für die Neuabstimmung war, dass neue Aufgaben und Einsatzgebiete durch das neue Löschfahrzeug LF10/6 mit 1200 l Wasser und einer Schiebeleiter mit 14 m Rettungshöhe der FFW Dittmannsdorf entstanden sind.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt beinhaltete, wann und welche Wehr zu den verschiedensten Einsätzen alarmiert wird. Hier wurden auch noch einmal Fragen der Alarmierung durch die Bevölkerung erörtert. Gerade die letzten Meldungen durch unsere Einwohner bei der Rettungsleitstelle waren dafür Anlass. Unser Kreisbrandmeister und der Leitstellenleiter gaben dazu wichtige Informationen.

1. Wo ist es passiert?

Genauere Ortsangaben sind erforderlich: Straße, Hausnummer, Etage und der Name, wo geklingelt werden muss.

2. Was ist passiert?

Geht es um eine Erkrankung, eine Schlägerei, ein Feuer, eine Explosion, einen Betriebsunfall, einen Verkehrsunfall? Sind Menschen eingeklemmt oder verschüttet?

3. Wie viele Verletzte oder Erkrankte sind es?

Mit diesen Informationen kann die Rettungsleitstelle die Zahl der auszurückenden Kräfte und Fahrzeuge bestimmen.

4. Welche Verletzungen oder Erkrankungen?

Diese - auch ungefähren - Angaben sind wichtig für die Wahl der Rettungsmittel. Weitere Fragen wären:

Ist der Patient noch ansprechbar? Sind Atmung oder Kreislauf gestört? Blutet jemand stark?

5. Warten auf Rückfragen!

Es kann sein, dass in der Leitstelle nicht alle Angaben des Notrufs (vor allem die Ortsangabe!) sofort deutlich verstanden worden sind. In solchen Fällen wird nachgefragt.

Die Gemeindewehrleitung wird eine Informationsveranstaltung über Brandmeldeanlagen, Rauchmelder, den Umgang mit Feuerlöschern, sowie das richtige Melden von Schadensereignissen für unsere Einwohner durchführen. Diese Veranstaltung ist für Anfang 2013 geplant.

Lucius
Gemeindewehrleitung

Entsorgungstermine

Müll	Gelbe Tonne	Papier
<u>Bieberstein / Burkersdorf / Gotthelffriedrichsgrund</u>		
16.11., 30.11.12	14.11., 28.11., 12.12.12	19.11.12
<u>Dittmannsdorf</u>		
14.11., 28.11., 12.12.12	16.11., 30.11.12	05.12.12
<u>Hirschfeld / Neukirchen / Steinbach</u>		
20.11., 04.12.12	16.11., 30.11.12	05.12.12
<u>Reinsberg / Drehfeld</u>		
16.11., 30.11.12	16.11., 30.11.12	04.12.12

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Einwohnerversammlung verschoben

Sehr geehrte Einwohner, der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Verschiebung der Einwohnerversammlung 2012 auf das Frühjahr 2013 festgelegt. Den Gemeinderäten war es wichtig insbesondere in der Einwohnerversammlung über mögliche Fusionsgedanken mit Nachbargemeinden mit der Bürgerschaft ins Gespräch zu kommen. Die dazu notwendigen Sondierungsgespräche mit der Stadt Großschirma und der Gemeinde Halsbrücke haben noch nicht stattgefunden, somit existiert für dieses Thema derzeit keine neue Informationsgrundlage. Durch die Einführung der DOPPIK für unser kommunales Haushalt- und Rechnungswesen ist die Haushaltsplanung 2013 ins Frühjahr des kommenden Jahres gelegt worden. Auch hier würden für die Einwohnerversammlung wichtige Datengrundlagen fehlen. Wir bitten Sie um Verständnis. Der Gemeinderat wird rechtzeitig den Termin der Einwohnerversammlung bekannt geben.

Hubricht / i. A. des Gemeinderates

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am 13.11.2012, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht / Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses

am 27.11.2012, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht / Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am 11.12.2012, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht / Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates vom 16.10.2012

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. V/36/2012-47

Der Gemeinderat nimmt den wesentlichen Inhalt des Prüfberichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Reinsberg zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. V/36/2012-48

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2011 entsprechend der Anlage zur Feststellung und Aufstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2011 mit insgesamt Solleinnahmen / Sollausgaben 4.115.790,96 €, mit neugebildeten Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 142.524,79 € und Haushaltsausgabenresten in Höhe von 94.401,88 € und der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 60.383,81 € fest.

Beschluss-Nr. V/36/2012-49

Der Gemeinderat nimmt die Höhe der angenommenen Sponsorengelder zur Kenntnis und bestätigt deren Verwendung.

- 1) Feuerwehren: Einnahmen 375,00 € - Deckung von Ausgaben für Geräte sowie Übungen und Einsätze
- 2) Grundschule: Einnahmen 49,20 € - Ausgaben für Projekte
- 3) Heimatpflege: Einnahmen 840,00 € - Ausgaben Ortschaftsrat für Weihnachtsmarkt Reinsberg
- 4) Hort: Einnahmen 1.500,00 € - Ausgaben für laufende Sachausgaben Hortbetrieb und Ferienfreizeit.
- 5) Freibad: Einnahmen 415,00 € - Sachausgaben
- 6) Denkmale: Einnahmen 270,00 € Sanierung Kriegsdenkmal Neukirchen.

Beschluss-Nr. V/36/2012-50

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2011 zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. V/36/2012-51

Die Gemeinde Reinsberg stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zur Umnutzung einer bestehenden Lagerhalle in eine Werkstatt für Metallverarbeitung (Gebäudeklasse GKL3) mit Anbau eines Maschinenraumes und Überdachung, zum Neubau einer unbeheizten Lagerhalle zur Lagerung von Glas und Profilen (GKL3) und zum Neubau einer Heizzentrale (GKL 1) sowie zum Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO – Überschreitung der Brandabschnittslänge – auf dem Grundstück im Ortsteil Dittmannsdorf, Bahnhofstraße 8, Flurstück 53/14 der Gemarkung Dittmannsdorf zu. Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Stellungnahmen abzugeben.

Beschluss-Nr. V/36/2012-52

Der Gemeinderat stimmt den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 26,0 T € für noch zu leistende Mittel Gemeindeanteil/Landeszuschuss 2012 an Fremdkommunen (HH-ST 1.4646.712) zu. Die Finanzierung erfolgt aus überplanmäßigen Einnahmen Gemeindeanteil Fremdkommunen (HH-ST 1.4646.172) und Mehreinnahmen Kita Bieberburg (1.46411.178).

Beschluss-Nr. V/36/2012-53

Der Gemeinderat wählt und bestellt Frau Regina Beeg als Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Beschluss-Nr. V/36/2012-54

Der Gemeinderat verschiebt die Einwohnerversammlung 2012 auf das Frühjahr 2013 und gibt die Empfehlung an die Gemeindegewehrleitung, diesen Termin mit Themen aufzufüllen.

Beschluss-Nr. V/36/2012-55

Der Gemeinderat beruft Herrn Claus-Heinrich Scholz, Neukirchen als Vertreter für die Gruppe Senioren in den Präventionsrat Reinsberg.

Die Sitzungsniederschrift zum Teil der öffentlichen Sitzung

kann nach deren Genehmigung durch den Gemeinderat von den Einwohnern zu den Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.

Der Bürgerpolizist informiert und bittet um Mithilfe und Hinweise!!

- Polizeirapport -

1. Müllablagerung Waldstück Ortsausgang Hirschfeld in Richtung Deutschenbora

Unbekannte Täter entsorgten im Zeitraum des 26.09.2012 bis 28.09.2012 an einem Waldstück unmittelbar anliegend an die Verbindungsstraße Hirschfeld-Deutschenbora Müll, der zum großen Teil aus einem Bereich mit landwirtschaftlicher Bewirtschaftung stammte.



2. Zerschnittene Koppeldrähte und ausgebrochene Pferde in Neukirchen

Am 12.10.2012 gegen 22:30 Uhr wurde auf einer Pferdekoppel in Neukirchen an der Tanneberger Straße ein dunkel gekleideter Motorradfahrer beobachtet, wie er Pferde in Panik versetzte und über die Koppel jagte, so dass diese ausbrachen. Beim Durchbrechen des Koppeldrahtes erlitt ein Pferd tiefe Schnittverletzungen.

3. Beschädigte bzw. beseitigte Weideeinzäunung in Dittmannsdorf, Hauptstraße

Am 13.10.2012 gegen 02:30 Uhr wurde festgestellt, dass eine Weideeinzäunung einer Weide, in der sich Schafe und Alpakas befanden, nicht mehr an ihrem ursprüng-

lichen Ort stand, sondern dem äußeren Anschein nach umgelegt bzw. an einer Grundstückszufahrt abgelegt lag. Gegen 08:00 Uhr wurden die Alpakas dann außerhalb der Umzäunung und im öffentlichen Verkehrsraum festgestellt und mit unterschiedlichen Mühen wieder eingefangen. Am selbigen Morgen wurden an einer in der Nähe befindlichen Schafweide ebenfalls Veränderungen an der Umzäunung und am Verhalten der Schafe festgestellt. Während in diesem Falle unter Berücksichtigung aller Umstände eine Außeneinwirkung eines Tieres eher wahrscheinlich erscheint, kann im ersteren Fall eine menschliche Handlung nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

4. Erneut zerschnittene Drähte auf Pferdekoppel in Neukirchen

In der Nacht vom 22. - 23.10.2012 wurde wiederum der Koppeldraht der bereits am 12.10.2012 betroffenen Pferdekoppel zerschnitten und die Pferde heraus getrieben. Es handelt sich hierbei um einen hochwertigen Weidedraht, der nur mit entsprechendem Schneidwerkzeug zerschnitten werden kann.

Denkbar ist, dass es weitere Sachverhalte insbesondere in der Nacht vom 12.10.2012 zum 13.10.2012 und der Nacht vom 22.10.2012 zum 23.10.2012 in den Ortschaften der Gemeinde Reinsberg besonders in den Ortslagen von Dittmannsdorf und Neukirchen gegeben hat, die im direkten bzw. weiteren Zusammenhang mit vorgenannten Sachverhalten stehen könnten. Sollten Tierhaltern bzw. Anwohnern im besagten Zeitraum Veränderungen an Weideeinzäunungen und am Verhalten der Tiere aufgefallen sein, denen sie bisher wenig Bedeutung beimäßen, bzw. Wahrnehmungen zu Personen gemacht haben, die als Verursacher in Frage kommen könnten, sollte dies unbedingt zur Kenntnis gebracht werden.

Was anfangs als Straftat der Sachbeschädigung aufzunehmen ist kann für den Verursacher sehr schnell zu einer Kettenreaktion und nachfolgenden Straftaten führen, insbesondere Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, Herbeiführen von Verkehrsunfällen mit Personen- und Sachschäden u.a.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, dass es in der zurückliegenden Zeit wiederholt Informationen über freilaufende Pferde und Rinder im Gemeindegebiet gegeben hat. Eine der Ursachen dürfte sicherlich auch der Zustand der Weideeinzäunungen zur auslaufenden Weidesaison sein. Auf Grund der zunehmenden Futterknappheit auf den Weiden entwickeln die Tiere einen vermehrten Drang nach Futterquellen, wobei auch die Scheu vor dem Weidezaun zum Teil abgelegt wird. Tierhalter sollten entsprechend der Fortdauer des Weidebetriebes hierauf besonderes Augenmerk legen.

5. Beschädigter Schaltkasten der Straßenbeleuchtung in Burkersdorf Vorwerkstraße/Meißner Straße

Am 26.10.2012 gegen 09:00 Uhr wurde durch einen auf die Meißner Straße auffahrenden LKW (Milchtanker) der Schaltkasten für das Straßenlicht stark beschädigt. Die hintere rechte Seite des LKW kollidierte vom Fahrer unbemerkt mit dem Kastengehäuse, wobei glücklicherweise die Elektrik unbeschädigt blieb. Bei der nächsten Vorbeifahrt wurde der LKW durch in der Nähe befindliche Bauarbeiter gestoppt und der Fahrer informiert, der bis zum Eintreffen des Bürgerpolizisten dort verweilte.

**Erber
Polizeikommissar**

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Reinsberg, mit 3.000 Einwohnern gelegen im Norden des Landkreises Mittelsachsen, ca. 15 km entfernt von der Kreisstadt Freiberg, stellt zum 01.01.2013 eine/n

Sachbearbeiter/in Liegenschaftsverwaltung/allgemeine Bauverwaltung

in unbefristeter Teilzeitbeschäftigung mit 32 Wochenarbeitsstunden ein.

Die Stelle ist vorläufig mit der Entgeltgruppe 6 TVöD bewertet. Die Stelle ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Verwaltung der kommunalen Liegenschaften
- Bearbeitung von Kauf- und Verkaufsvorgängen
- Bearbeitung zivilrechtlicher Grundstücksangelegenheiten wie Grunddienstbarkeiten
- Pflege und Aktualisierung der kommunalen Grundstücks- und Gebäudestammdaten
- Bearbeitung von Vorkaufsrechtsanfragen
- Bearbeitung von verkehrsrechtlichen Anordnungen und Sondernutzungsanträgen

Die Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Folgende fachliche und persönliche Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r), Rechtsanwaltschaftfachangestellte(r), Immobilienkaufmann(-frau) oder Ähnliches
- mehrjährige Berufserfahrung im genannten Aufgabengebiet selbständige, genaue und zuverlässige Arbeitsweise
- sicheren Umgang mit den gängigen Officeanwendungen, Kenntnisse im Umgang mit GIS-Programmen und Datenbanken
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen PKWs zur Wahrnehmung von Außenterminen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse in den Abendstunden
- Kenntnisse des Kommunalverwaltungsrechtes und Ortskenntnisse in der Gemeinde Reinsberg sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich polizeilichem Führungszeugnis, richten Sie bitte bis zum 20.11.2012 an die

Gemeinde Reinsberg
Bürgermeister
Kirchgasse 2
09629 Reinsberg

Für eventuelle Rückfragen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Herr Hubricht unter 037324/8070 gern zur Verfügung.

Hinweis:

Die im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung bzw. einem Vorstellungstermin entstehenden Kosten werden von der Gemeinde Reinsberg nicht erstattet.

Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden Ihre Unterlagen nach zwei Monaten ordnungsgemäß vernichtet.

Das Bürgerbüro informiert

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Reinsberg 2013

Für das Kalenderjahr 2013 möchten wir bis Anfang Januar einen Veranstaltungskalender der Gemeinde Reinsberg erstellen. Für die Herausgabe benötigen wir möglichst alle Termine und Veranstaltungen aller Vereine, Gemeinschaften oder Gruppen unserer Gemeinde, die im Jahr 2013 in unserer Gemeinde stattfinden. Ihre Angaben zu den Veranstaltungen sollten mindestens umfassen: Veranstalter, Art der Veranstaltung, Termin,

Veranstaltungsort, Uhrzeit bzw. Dauer, Tel.-Nr. des Veranstalters/Ansprechpartners. Eine ergänzende Beschreibung über die Veranstaltung (Details über Programm, Zielgruppe, Eintrittspreis u.ä.) ist insbesondere für größere Veranstaltungen mit überörtlichem Charakter wünschenswert. Die Aktualisierung der Termine, die monatlich im Amtsblatt oder im Internet erscheinen, kann jederzeit erfolgen. Das schließt die Neuaufnahme von derzeit noch nicht fixierten Terminen ebenso wie Änderungen ein.

Wir bitten Sie deshalb um Übermittlung der Termine und Veranstaltungen, die Sie im Jahr 2013 planen bis zum **14.12.2012** an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg, Frau Schirrmeister, schriftlich, per Fax 037324 80770 oder E-Mail an buergerbuero@gemeinde-reinsberg.de oder Tel. 037324 80730.

**Schirrmeister
Bürgerbüro**

Das Einwohnermeldeamt informiert

Öffentliche Bekanntmachung über Widerspruchsrechte gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung gemäß § 18 Abs. 7 Melde-rechtsrahmengesetz (MRRG)

Bekanntmachung vom 19. April 2002 BGBl I S. 1342, letzte Änderung vom 28.04.2011 BGBl I S. 678

Widerspruchsmöglichkeiten zur Erhebung personenbezogener Daten bei den Meldebehörden nach § 58 Abs.1 Wehrpflichtgesetz

(1) Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

Familiename, Vorname, gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

(2) Die erhobenen Daten dürfen nur zur Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden. Sie sind zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für Wehrverwaltung.

Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchten, haben Sie die Möglichkeit, Anträge persönlich oder unter Angabe Ihrer vollständigen persönlichen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum und aktueller Anschrift) und mit Ihrer Unterschrift versehen an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Einwohnermeldeamt, Kirchgasse 2 schriftlich, per Fax 037324 80770 oder per E-Mail: ewma@gemeinde-reinsberg.de zu richten.

Abmeldung bei Wegzug aus dem Gemeindegebiet

Bei Wohnungswechsel innerhalb Deutschlands besteht keine Pflicht zur Abmeldung, aber die Pflicht zur Anmeldung am neuen Wohnort innerhalb zwei Wochen.

Aber: Wer

1. ins Ausland wegzieht,
 2. lediglich eine von mehreren Wohnungen in Deutschland aufgibt, ohne eine weitere neue Wohnung zu beziehen, oder
 3. aus seiner Wohnung auszieht, ohne innerhalb eines Monats eine neue Wohnung in Deutschland zu beziehen,
- hat sich innerhalb von zwei Wochen bei dem zuständigen Einwohnermeldeamt abzumelden.

Anmeldung bei Zuzug in das Gemeindegebiet

Wer eine Wohnung im Gemeindegebiet bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen bei dem zuständigen Einwohnermeldeamt anzumelden. Dies gilt auch bei Umzug innerhalb des Gemeindegebietes.

Notwendige Unterlagen:

- Personalausweis
- Reisepass (wenn vorhanden)
- Kinderpass, (wenn Kinder mit zuziehen, falls vorhanden)
- Geburts- bzw. Abstammungsurkunde vorlegen
- bei Verheirateten - Eheschließungsurkunde

Eine Abmeldung am vorherigen Hauptwohnsitz zum neuen Hauptwohnsitz ist nicht mehr notwendig.

Eine Abmeldung ist aber weiterhin notwendig, wenn

- der Aufenthalt in das Ausland verlegt wird
- lediglich eine von mehreren Wohnungen aufgegeben wird (Nebenwohnung).

Und das sollten Sie wissen, jeder in unserer Gemeinde gemeldete Einwohner zählt bei der Berechnung der so genannten Schlüsselzuweisung vom Land an unsere Kommune, Geld, was wir für die Erfüllung unserer Aufgaben dringend benötigen. Bitte unterstützen Sie uns und nehmen Sie Ihre Meldepflicht wahr.

**Schirmer
EWMA**

Die Kämmerei informiert

Ortsübliche Bekanntgabe

*über Beschlussfassung und öffentliche Auslegung von Jahresrechnung 2011 mit Rechenschaftsbericht sowie Beteiligungsbericht 2011 der Gemeinde Reinsberg
Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Reinsberg
– Öffentliche Sitzung –*

Beschluss-Nr. V/36/2012-48 vom 16.10.2012

Jahresrechnung 2011

hier: Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnungen 2011

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2011 entsprechend der Anlage zur Feststellung und Aufstellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2011 mit insgesamt Soll-einnahmen / Sollausgaben 4.115.790,96 €, mit neugebildeten Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 142.524,79 € und Haushaltsausgabenresten in Höhe von 94.401,88 € und der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 60.383,81 € fest.

Abstimmung:

Anzahl Mitglieder Gemeinderat:	15
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Entsprechend § 131 Absatz 1 Satz 2, 88 Abs. 4 in Verbindung mit § 99 Abs. 1 Punkt 6 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die festgestellte Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Reinsberg mit Rechenschaftsbericht und der Beteiligungsbericht der Gemeinde Reinsberg für das Haushaltsjahr 2011 nach § 99 Abs. 3 SächsGemO in der Zeit

vom 13.11.2012 bis zum 22.11.2012 zur Einsichtnahme
an den Werktagen zu den Dienstzeiten

Montag bis Freitag	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag/Mittwoch/ Donnerstag	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Reinsberg, Kirchgasse 2, öffentlich aus.
Wir bitten Sie, von der Möglichkeit der Einsichtnahme Gebrauch zu machen.



Hubricht
Bürgermeister

Das Bauamt informiert

Kommunaler Straßenwinterdienst und private Räum- und Streupflicht

Auf den Gemeindestraßen wird der Straßenwinterdienst wie schon in den vergangenen Jahren durch den Bauhof der Gemeinde durchgeführt. Dazu stehen zwei Traktoren John-Deere sowie ein Fendt-Traktor jeweils mit Pflug und Streuer und ein Multicar mit Trockensalzstreuer und Schneepflug zur Verfügung.

Bei Notwendigkeit wird von Seiten der Gemeinde auf Personal mit Technik der Dittmannsdorfer Agrargenossenschaft e.G. und Bedienpersonal der Agrargenossenschaft Hirschfeld - Neukirchen e.G. zurückgegriffen.

Der Einsatz der Fahrzeuge erfolgt nach einem Prioritätsplan, der festlegt, dass im ersten Zug Gemeindestraßen, die von Fahrzeugen des öffentlichen Personennahverkehrs und des Schülerverkehrs befahren werden, geräumt werden. Erst danach kann der Winterdienst auf sonstigen Straßen der Gemeinde sowie auf Parkplätzen durchgeführt werden. Ziel ist es dabei, werktags das erstmalige Räumen aller Straßen bis 09:00 Uhr abzuschließen. Streumaterial, in erster Linie Salz, wird dabei nur an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen ausgebracht. Bitte stellen Sie ihre Fahrweise bei winterlichen Straßenverhältnissen entsprechend darauf ein!

Auf den im Gemeindegebiet gelegenen Staats- und Kreisstraßen wird der Winterdienst von der Straßenmeisterei Freiberg in eigener Verantwortung durchgeführt. Dies betrifft die S 195 – Mohorn-Zollhaus, die S 196 – Kruppenhennersdorf-Tanneberg, die K 7712 - Dittmannsdorf-Oberschaar, die K 7716 – Neukirchen-Steinbach und die K 7794 – Hirschfeld-Burkersdorf. Wann der Straßenabschnitt der S 196 zwischen Dittmannsdorf und Neukirchen vor Wintereinbruch für den Verkehr freigegeben wird ist aus heutiger Sicht noch nicht erkennbar. Als Fertigstellungstermin war Ende November vorgesehen.

Sowohl die Räum- und Streufahrzeuge der Gemeinde als auch die durch die Straßenmeisterei eingesetzten Fahrzeuge benötigen Mindestbreiten für die Durchfahrt der Straßen. Am Ende von Sackgassen sind Wendestellen für die Fahrzeuge freizuhalten. Sollten die erforderlichen Breiten beispielsweise durch abgestellte Fahrzeuge nicht zur Verfügung stehen oder Wendestellen zugesperrt oder durch andere Hindernisse verstellt sein, können die betroffenen Straßen nicht geräumt und gestreut werden. Leider musste bereits beim ersten Wintereinbruch Ende Oktober wieder festgestellt werden, dass aus diesem Grund Straßen durch den Winterdienst nur eingeschränkt befahren werden konnten!

Da sich der Winterdienst nicht allein auf das Ermöglichen eines weitgehend ungehinderten Kraftfahrzeugverkehrs beschränkt, hat die Gemeinde Reinsberg 2011 eine neue Straßenreinigungssatzung erlassen. Über 2 Jahre bestand der Wunsch einiger Ortsteile, die veraltete Straßenreinigungssatzung aus 1994 den aktuellen Bedingungen anzupassen.

In der neuen Satzung gelten zwei Grundanliegen.

Erster Grundsatz – es bleibt die Verpflichtung der Straßenanlieger, Straßenränder und Gehwege regelmäßig zu reinigen. Dies muss mindestens einmal im Monat erfolgen. Wir erwarten mit den klaren Regelungen auch aktives Handeln unserer Anlieger für ein sauberes Ortsbild.

Zweiter Grundsatz – neu ist die Regelung zur Schneeberäumung und Beseitigung von Eisglätte bei Straßen mit einseitigem Gehweg. Hier ist der Eigentümer oder Besitzer des Grundstückes auf der Seite, wo sich der Gehweg befindet **wie auch** der Eigentümer oder Besitzer des Grundstücks der gegenüberliegenden Seite gleichermaßen verpflichtet, die Gehwege zu räumen und abzustumpfen. Der Gemeinderat legt dazu mit der Satzung einen **jährlichen Wechsel** fest.

Bis zum 31.12.2012 sind noch die Eigentümer und Besitzer verpflichtet, deren **Grundstück auf der Gehwegseite liegt**, die Schneeräumung und Beseitigung von Eisglätte vorzunehmen

Ab 01. Januar und bis Jahresende 2013 sind dann die Eigentümer und Besitzer verpflichtet, welche auf der **gegenüberliegenden Seite des einseitigen Gehweges** ihr Grundstück haben, die Schneeräumung und Beseitigung von Eisglätte vorzunehmen.

Ich bitte Sie, die im Amtsblatt November 2011 veröffentlichte Satzung (auch unter www.gemeinde-reinsberg.de -Das virtuelle Rathaus der Gemeinde Reinsberg-Satzungen) gründlich zu lesen und die Verpflichtungen ernst zu nehmen. Bitte stimmen Sie sich auch über die Handhabung mit den Grundstücksnachbarn ab. Bei offenen Fragen können Sie uns im Rathaus gern anrufen oder Ihre Ortschaftsräte sowie Gemeinderäte ansprechen. Diese Pflicht besteht täglich im Zeitraum von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, bei entsprechender Witterung auch wiederholt. Lediglich an Sonn- und Feiertagen ist es gestattet, das erstmalige Räumen und Abstumpfen erst 08:00 Uhr abzuschließen. Wir bitten Sie, ihrer Räum- und Streupflicht entsprechend nachzukommen, da bei aus verletzter Räum- und Streupflicht resultierenden Schäden der verpflichtete Anlieger gegenüber dem Geschädigten in der Haftung steht.

Heidrich
Leiter Bau- und Finanzverwaltung

Die Bauverwaltung – SG Liegenschaften informiert

Aktuelles Bauland- und Wohnungsangebot der Gemeinde Reinsberg

Nachfolgendes Bauland bietet die Gemeinde Reinsberg zum sofortigen Erwerb für den Bau von Einfamilienhäusern an:

Bauparzelle im Ortsteil Hirschfeld/Hauptstraße

Grundstücksgröße: 934 m²
Flurstücke-Nummer: 71/3 in Verbindung mit 121/5
Verkehrsgünstige, zentrale Ortslage
Der Verkaufspreis beträgt 13,00 EUR/m².

Bauparzelle im OT Reinsberg/Zur Siedlung

Grundstücksgröße: 1734 m²
Flurstück-Nummer: 479 NR
Ruhige, naturnahe Lage
Der Verkaufspreis beträgt 20,00 EUR/m².

Weiterhin bietet die Gemeinde Reinsberg aus ihrem Immobilienbestand folgendes Objekt zum Verkauf an:

Bebautes Grundstück für Wohn- und Gewerbenutzung in Hirschfeld/Reinsberger Straße 4

Grundstücksgröße: 2716 m²

Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage

Auf dem Grundstück befinden sich 8 Wohneinheiten, unsaniert und leerstehend. Der Kaufpreis ist Verhandlungssache.

Vermietung von einer Garage in Neukirchen/Küchenmeisterweg

Die Gemeinde Reinsberg vermietet eine einfache Garage in Neukirchen, Garagenkomplex Küchenmeisterweg.

Der Mietpreis beträgt 20,00 EUR pro Monat.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Herrn Rost, unter Tel.-Nr. 037324-80761 oder per E-Mail an liegenschaften@gemeinde-reinsberg.de.

Angebote leerstehender Wohnungen:

- **09629 Bieberstein, Schulgasse 2:** 2-Raum-Wohnung, DG links, 56,86 m²

- **09629 Bieberstein, Dorfstraße 2:** 2-Raum-Wohnung, OG, 37,9 m²

- **09629 Dittmannsdorf, Hauptstr. 88:** 2-Raum-Wohnung, DG, ca. 43,93 m²

- **09629 Dittmannsdorf, Hauptstr. 88:** 2-Raum-Wohnung, DG, ca. 43,73 m²

- **09629 Dittmannsdorf, Hauptstr. 88:** 2-Raum-Wohnung, OG links, 60,15 m²

Interessenten melden sich bitte beim Verwalter der Gemeinde Reinsberg, Tel. 03731 / 26190

Die Kaltmiete bei allen Angeboten ist verhandelbar.

Regionalmanagement LEADER Klosterbezirk Altzella e. V.

Das war sie – die 12. Hobby- schau im Klosterbezirk

Wo treffen Sammler, Schnitzer, Maler, Töpfer, Teddymacher und Klöpplerinnen aufeinander?

Ganz klar, auf der Hobbyschau in Reinsberg – so geschehen am 06. und 07. Oktober 2012.

Über 50 Aussteller aus dem ganzen Gebiet des Klosterbezirks Altzella und darüber hinaus zeigten in der angenehmen Atmosphäre des DGZ Reinsberg die Ergebnisse ihrer Freizeitbeschäftigungen. Die vielen Tipps und Anregungen der Aussteller für sinnvolle Freizeitgestaltung, vor allem für die kommende dunkle Jahreszeit, waren den Gästen dabei ebenso willkommen, wie die kleinen und größeren Präsente, die so mancher schon im Hinblick auf Weihnachten hier erwarb. Neben der Vielfalt der ausgestellten Hobbys war bemerkenswert, dass sowohl bei Ausstellern als auch Besuchern jede Generation vertreten war. Auch die etwa 750 Besucher waren gefordert. Sie nämlich sollten bewerten, welche Präsentation sie am ansprechendsten fanden. So wurden am Ende der Schau folgende Gewinner ermittelt:



- 1. Platz: Sven Schönberger/Freiberg, Holzarbeiten**
- 2. Platz: Bruno Schulzendorff/Reinsberg, Holzarbeiten**
- 3. Platz: Carmen Schneider und Gaby Zimmermann/Hainichen OT Riechberg, Handarbeiten**

Die 12. Hobbyschau im Klosterbezirk, diesmal erstmals unter der Regie des Schützenvereins 1791 e. V., war ein voller Erfolg, der im nächsten Jahr am ersten Oktoberwochenende wiederholt werden soll.

Für das gute Gelingen gilt unser Dank allen Ausstellern und Besuchern, dem Bauhof der Gemeinde Reinsberg und dem Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella.

**Schützenverein Reinsberg 1791 e. V.
Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella**



Gesucht – Impressionen aus dem Klosterbezirk Altzella

Wir, die Mitgliedskommunen des Klosterbezirk Altzella, suchen Ihre Bilder – aufgenommen in unserem Klosterbezirk – d. h. in den Gemeinden Niederstriegis, Striegistal, Halsbrücke, Großschirma, Reinsberg, Roßwein, Hainichen, Nossen, Ketzertal, Rossau und Mochau.

Die Bilder sollen einen Eindruck vermitteln vom Leben, Arbeiten, Wohnen, von Hobby's, aus dem Vereinsleben, von Freizeitangeboten und den Schönheiten unserer Landschaft, den Dörfern und Städten.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, senden Sie uns bitte bis zum 31.12.2012 per Mail (Kennwort „Fotowettbewerb“; bitte max. drei Bilder je Mail) oder mittels CD Ihre Bilder im Bildformat EPS, PDF, TIF, oder JPG zu einem oder mehreren der oben genannten Themenbereiche (Auflösung: 300dpi). Dazu eine Bildbezeichnung/Ortsangabe/Aufnahmedatum sowie Ihre Postanschrift, E-Mailadresse zwecks Rückinformation.

Die schönsten Bilder werden von uns ausgewählt und fortan für die Öffentlichkeitsarbeit des Klosterbezirks (z. B. Internetseite, Rundschau) genutzt. Sie erhalten für jedes von uns ausgewählte Bild 5,00 €. Mit der Überweisung des Betrages erhalten wir die Rechte zur Veröffentlichung.

Wir freuen uns auf Ihre Eindrücke aus dem Klosterbezirk Altzella.

**Veit Lindner und Steffi Möller
Vereinsvorsitzender / Regionalmanagerin Klosterbezirk Altzella**

Postanschrift: Klosterbezirk Altzella, Jahnstraße 3,
04741 Roßwein

E-Mail Kontakt: altzella-moeller@online.de
oder altzella-heidrich@online.de

Tel.: 034322 69680 oder 0176 81 06 85 20

„Sachsen 50+ – Mit Sicherheit ins Netz“ – Machen auch Sie sich fit fürs Internet!

Egal ob im Privat- oder Berufsleben, ohne den Computer geht heutzutage fast gar nichts mehr. Auch das Internet ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, denn es ist zentrales Informations- und Kommunikationsmedium. Nie war es einfacher für die Menschen, so schnell und umfassend an Informationen zu gelangen. Aber: Der Umgang mit Computer und Internet wird gelernt sein!



Foto: Aurich

Mit der Initiative „Sachsen 50+ - Mit Sicherheit ins Netz“ unterstützen der Freistaat Sachsen und die Europäische Union Ihren persönlichen Weg ins Netz!

Die GSQ Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH als Träger des Projektes „Mitten in Sachsen – Fit im Internet“ bietet in engem Zusammenwirken mit dem ILE- Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“, dem Regionalmanagement LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und regionalen Bildungsträgern ab Dezember 2012 bis Februar 2014 in Ihrer Umgebung Computerkurse an. Diese sind konzipiert für erwerbsfähige Frauen und Männer, die noch keine oder nur wenige Kenntnisse im Umgang mit Computer und Internet haben, oder ihre Fähigkeiten auffrischen oder erweitern möchten. Die Kurse richten sich vor allem an Personen über 50 Jahre, für Jüngere sind begrenzt Plätze vorhanden. In verschiedenen Lernmodulen haben Sie die Möglichkeit den Umgang mit dem Internet schrittweise zu erlernen oder zu vertiefen, wobei die erfahrenen EDV-DozentInnen individuell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche eingehen und die Kursinhalte an Ihren Bedarf anpassen. Der Kursplan enthält unter anderem folgende Themenbereiche: Umgang mit üblicher Anwendungssoftware (Erstellung von Dokumenten, Präsentationen, Tabellenkalkulation, Textverarbeitung), Datenverwaltung, Nutzung der Informationsquelle Internet („Browsen“, „Surfen“, „Googeln“), Stellensuche und Online-Bewerbung, Kommunikation im Internet (Email-Versand, Internet-Telefonie, soziale Netzwerke), Online-Shopping. Die 20- bis 30-stündigen Kurse finden in verschiedenen Gemeinden auch in Ihrer Nähe statt. Vor Ort stehen Ihnen Computerarbeitsplätze zur Verfügung.

**Teilnahmegebühr: 1. - 20. Stunde kostenfrei
21. - 30. Stunde 1 €/ Stunde**

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei:

GSQ Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung
Freiberg mbH
Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

Kontakt:

Projektkoordinatorin Frau Lisa Berner
Tel.: 03731/7980111, Fax: 03731/7980199, Mobil: 0172/3497911
E-mail: fit-ins-netz@gsq-freiberg.de

Ende des amtlichen Teils

Jubilare

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte gratulieren auf das Herzlichste allen Jubilarinnen und Jubilaren und Ehejubilareinnen und -jubilaren:



Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund

12.11.2012	Herr Heinrich Hildebrand	zum 75. Geburtstag
24.11.2012	Frau Hildegard Schneider	zum 83. Geburtstag
24.11.2012	Frau Marlies Fischer	zum 71. Geburtstag
26.11.2012	Herr Karl-Heinz Höfler	zum 80. Geburtstag
07.12.2012	Frau Reinhold Bernhard	zum 76. Geburtstag
29.11.2012	Eheleute Rolf und Gertraud Lehnhardt	zum 60. Hochzeitstag

Dittmannsdorf

14.11.2012	Herr Klaus Dawidowski	zum 76. Geburtstag
16.11.2012	Herr Hans Hufenbach	zum 76. Geburtstag
17.11.2012	Frau Marianne Köhler	zum 71. Geburtstag
25.11.2012	Frau Inge Schindler	zum 76. Geburtstag
01.12.2012	Herr Willibald Foh	zum 78. Geburtstag
01.12.2012	Frau Christa Recht	zum 79. Geburtstag
03.12.2012	Eheleute Werner und Ingeburg Haft	zum 50. Hochzeitstag

Hirschfeld

16.11.2012	Frau Erna Schubert	zum 76. Geburtstag
29.11.2012	Frau Rosemarie Kurtze	zum 71. Geburtstag
02.12.2012	Frau Mariechen Kasch	zum 80. Geburtstag
05.12.2012	Herr Herbert Erlenkamp	zum 82. Geburtstag
09.12.2012	Frau Gerda Mann	zum 82. Geburtstag

Neukirchen und Steinbach

12.11.2012	Frau Ruth Schiller	zum 78. Geburtstag
13.11.2012	Herr Werner Hamann	zum 78. Geburtstag
15.11.2012	Frau Helga Köbe	zum 71. Geburtstag
15.11.2012	Frau Walli Otte	zum 89. Geburtstag
23.11.2012	Herr Heinz Leuschner	zum 77. Geburtstag
07.12.2012	Frau Erika Weinhold	zum 74. Geburtstag
08.12.2012	Eheleute Werner und Veronika Pfaff	zum 50. Hochzeitstag
08.12.2012	Eheleute Siegfried und Renate Tilz	zum 50. Hochzeitstag

Reinsberg und Drehfeld

17.11.2012	Frau Helga Mauke	zum 72. Geburtstag
21.11.2012	Frau Silvia Schulzendorff	zum 72. Geburtstag
10.12.2012	Frau Brigitta Köhler	zum 79. Geburtstag

Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Kirchgemeinde Reinsberg

18.11.	Neukirchen	09:30 Uhr	Gottesdienst
21.11.	Dittmannsdorf	14:30 Uhr	Andacht, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrhaus
24.11.	Bieberstein	17:00 Uhr	Gottesdienst
	Reinsberg	19:00 Uhr	Gottesdienst
25.11.	Dittmannsdorf	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Neukirchen	10:15 Uhr	Gottesdienst
02.12.	Dittmannsdorf	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindern der Ev. Kinder-einrichtung Dittmannsdorf

Kirchgemeinde Hirschfeld

17.11.2012	19:30 Uhr	Lichtermesse in Rüsseina
25.11.2012	14:00 Uhr	Ewigkeitssonntag – Gedenkgottesdienst
02.12.2012	15:00 Uhr	Adventsmusik
09.12.2012	18:30 Uhr	Adventsmusik der Kirchenchöre in Siebenlehn

1. Nachtrag vom 14.9.2012 zur Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hirschfeld vom 25. August 2000

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hirschfeld hat am 14.9.2012 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsordnung vom 25. August 2000 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag.

Artikel I**1. § 14 erhält folgende Neufassung:****§ 14 Ruhefristen**

Die Ruhefrist für Leichen und Aschen beträgt 20 Jahre. Bei Fehlgeburten, bei Kindern, die totgeboren oder vor der Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind, beträgt sie zehn Jahre.

2. § 18 (Umbettungen) Absatz 2 erhält folgende Neufassung:

(2) Umbettungen von Leichnamen und Aschen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Friedhofsträgers. Bei Umbettungen von Leichen ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Gesundheitsamtes erforderlich. Dem Antrag auf Erteilung der Zustimmung zu einer Umbettung ist der Nachweis beizufügen, dass eine andere Grabstätte zur Verfügung steht. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Umbettungen aus einer Reihengrabstätte in eine andere Reihengrabstätte des gleichen Friedhofs sind nicht zulässig, ausgenommen sind Umbettungen von Amts wegen.

3. Nach § 28 wird die Friedhofsordnung um den folgenden § 28 a ergänzt:**§ 28 a****Gemeinschaftsgräber als einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Urnenbestattungen und ihre Rechtsverhältnisse**

- (1) Bei den Gemeinschaftsgräbern handelt es sich um einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Urnenbestattung mit Unterhaltung auf Dauer der Ruhezeit.
- (2) Sie sind nur für Verstorbene bestimmt, die bis zu ihrem Tode ihren Wohnsitz im Bereich der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hirschfeld hatten. Für die Bestattung in einer solchen Grabstätte ist die schriftliche Willenserklärung des Verstorbenen Voraussetzung; Ausnahmen hiervon bedürfen der Genehmigung des Friedhofsträgers.
- (3) Sie werden durch den Friedhofsträger mit einer standortgemäßen, ausdauernden und bodendeckenden Bepflanzung sowie einem schlichten Grabmal auf jeder einzelnen Grabstätte einheitlich angelegt und auf Dauer der Ruhezeit unterhalten.
- (4) Da die Anlage und Unterhaltung dieser Reihengräber ausschließlich dem Friedhofsträger obliegt, ist die individuelle Anbringung von Grabschmuck nur an den dafür vorgesehenen Stellen (Steinkante und bodenbündige Steckvase) gestattet (eingeschränktes Nutzungsrecht).
- (5) Die Ausübung eines weitergehenden Nutzungsrechtes an der Grabstätte ist wegen des besonderen Charakters von Gemeinschaftsgräbern ausgeschlossen.
- (6) Da in einer Reihengrabstätte nur eine Beisetzung erfolgt (vgl. § 28. Abs.3 der Friedhofsordnung), ist eine weitere Beisetzung (z. B. des Ehepartners) ausgeschlossen.
- (7) Die Abmessung einer solchen Reihengrabstätte beträgt 0,80 m x 0,80 m. In Bezug auf Vergabe, Nutzungsrecht und Ruhezeit gelten die Bestimmungen für Reihengräber gemäß § 28 sowie § 14 der Friedhofsordnung.
- (8) Die Bestattungskosten sind in jedem Fall rechtzeitig vor der Bestattung zu entrichten.
- (9) Im Falle einer etwaigen Umbettung werden Gebühren nicht rückerstattet.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Hirschfeld, am 14.9.2012

Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Hirschfeld

gez. Merkel gez. Reuther**Vorsitzender Mitglied****(Siegel)**

Bestätigt

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden**Dresden, den 02.10.2012****i. V. Zimmermann****(Siegel)****4. Nachtrag vom 14.09.2012 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hirschfeld vom 10.06.1992**

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hirschfeld hat am 14.09.2012 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsgebührenordnung vom 10.06.1992 beschlossen und erlässt hierzu folgenden 4. Nachtrag:

Artikel I.**1. Im § 5 (Gebührentarif) Abschnitt I. (Nutzungsgebühren) erhält Ziffer 4. folgende Fassung:****4. Reihengrabstätten****4.1 für Sarg- und Urnenbestattung**

Verstorbene bis vor Vollendung des 2. Lebensjahres

(Ruhezeit 10 Jahre)

176,00 €

4.2 für Sarg- und Urnenbestattung - Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)

352,00 €

4.3 Gemeinschaftsgrab als einheitlich gestaltete Reihengrabstätte für Urnenbeisetzung mit Pflege durch die Friedhofsverwaltung gemäß § 28 a) der Friedhofsordnung (einschließlich Grabmalkosten, Friedhofsunterhaltungs- und Bestattungsgrundgebühr; Ruhezeit 20 Jahre

2.603,00 €

Artikel II.

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Hirschfeld, am 14.9.2012Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Hirschfeld**gez. Merkel gez. Reuther**
Vorsitzender Mitglied

Bestätigt

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden**Dresden, den 02.10.2012****i. V. Zimmermann****(Siegel)****(Siegel)****Kindertagesstätten****Kindertagesstätte Bieberburg e. V.
Bieberstein****Eingewöhnung in den Kindergarten**

Jeder kennt das unangenehme, aber auch prickelnde Gefühl, wenn man etwas Neues beginnt und einen noch unbekanntem Weg einschlägt. Aller Anfang ist schwer. Hermann Hesse nennt es positiv: „...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“. Beide Seiten; die Schwere und der Zauber des Neuen ereilen jeden kleinen Neuankömmling in der Bieberburg.

Die Phase der Eingewöhnung hat in unserem Kindergarten wieder begonnen, denn sechs Kinder gehen nun zur Schule und neue kommen. Auch in der Bieberburg wird sich Zeit für die Gewöhnungsphase der „Neuen“ genommen. Jedes Kind kommt mit seinen ganz eigenen Voraussetzungen und mit einer kleinen persönlichen Lebensgeschichte in den Kindergarten. In den ersten Tagen sind die Eltern mit dabei, so dass die Erzieherinnen Gelegenheit haben, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. So lernen wir die Kinder besser verstehen und können ihm hoffentlich dabei helfen, einen sanften Übergang in die Bieberburg zu schaffen.

Ein sehr geregelter Tagesrhythmus ist für manches Kind eine große Herausforderung, weil in familiärer Geborgenheit, umgeben von viel weniger Menschen auch andere Regeln und Rituale notwendig sind als in einer Gemeinschaft von Kindern unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft. Auch die Eltern erleben die Trennung von ihrem Kind oft nicht so einfach und das Loslassen fällt schwer. Beide brauchen Zeit - Eltern und Kind. Sie müssen jeder für sich einen Schritt weiter gehen, denn neue Lebenserfahrungen sollen gesammelt werden. Das Kind wird neue Spielgefährten kennen lernen und die Gemeinschaft mit Freude und Leid erleben, die es ab jetzt mit allen teilen wird. Auf die Eltern warten sicher Aufgaben im Beruf, aber auch eine neue Freiheit, die das Größerwerden des eigenen Kindes ihnen erlaubt. Letztlich bringt das Kommen eines neuen Kindes stets auch eine Veränderung in der ganzen Gruppe mit sich und alles muss sich neu sortieren und zurecht rücken.

Die Phase der Eingewöhnung in den Kindergarten ist eine anstrengende und sehr spannende Zeit. Sie lässt den Alltag in der Bieberburg neu aufleben. Alle Kinder und Erzieherinnen erhalten die Chance, Altes zu überprüfen, sich gar von gewohnten Verhaltensmustern zu verabschieden und ganz andere Wege einzuschlagen. Jedes Kind, das zu uns in die Bieberburg kommt, gibt uns diese Möglichkeit des Veränderns und Wachsens und dafür sind wir sehr dankbar.

Die Erzieherinnen der Bieberburg

Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

*Krabbelnachmittag – Ein Treffpunkt für Eltern mit
Babys und Kleinkindern*

am 05.12.2012, 15:00 bis 16:30 Uhr

Kindertagesstätte „Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.

Krabbel- und Spielnachmittag

Hallo, liebe Krabbelkinder und –eltern,

ganz herzlich laden wir zum Krabbelnachmittag am 14.11.2012 von 15:00 bis 16:30 Uhr in unsere Kita ein.

Die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“

Hort an der Grundschule zur Grabentour Neukirchen

Liebe Eltern, liebe Leser,

so schnell sind die Ferien vorüber. 2 erholsame Ferienwochen haben die Kinder des Hortes erleben dürfen.

Der Höhepunkt in der 1. Woche war am Donnerstag das Theaterstück „Der Liederdieb“. Gemeinsam mit vielen zukünftigen Schulanfängern aus Dittmannsdorf und Bieberstein haben wir uns das Theaterstück angeschaut und waren begeistert von der Suche nach dem Liederdieb.

Natürlich war viel Zeit für Körbe flechten, filzen und viele andere kreative Dinge. An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Metke für ihre Unterstützung bedanken.

Nur hat uns Frau Holle einen Strich durch unser geplantes Drachensteigen gemacht – so wurde eben in den Herbstferien gerodelt und der erste Schnee genossen.

In der 2. Ferienwoche haben wir unsere gespendeten Kürbisse gestaltet und leckere Reformationsbrötchen gebacken. Auch wurde wieder kräftig gewerkelt. Wunderschöne Korbvarianten sind in den 2 Wochen entstanden.

Bei allem Tun kam natürlich das Spielen nicht zu kurz.



Vor den Herbstferien hat sich der Hortelternbeirat zu seiner ersten konstituierenden Sitzung getroffen. Neu war in diesem Schuljahr, dass die Elternvertreter gleich zu den Elternabenden der einzelnen Klassen gewählt wurden. Somit wurde ein zusätzlicher Elternabend des Hortes eingespart und im Zuge der verbesserten Zusammenarbeit von Schule und Hort die wichtigen Belange des Hortes im Beisein Aller angesprochen.

Leider ist Frau Sittner aus dem Beirat ausgetreten. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung während der letzten Schuljahre bedanken.

Als neuer Beiratsvorsitzender wurde Herr Preuß gewählt, Frau Kabisch übernimmt weiterhin das Amt des Schriftführers. Der Hortbeirat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Frau Hasselmann	Klasse 1
Herr Prochaska	Klasse 2
Herr Preuß / Frau Schubert	Klasse 3a
Frau Kabisch	Klasse 3b
Herr Preuß	Klasse 4a
Frau Geschke	Klasse 4b

Wenn Sie Anregungen und Fragen haben, können Sie sich gern auch an die genannten Elternvertreter wenden.

In unserer Sitzung wurden die Schließzeiten für das laufende Schuljahr beschlossen:

27.12. / 28.12.2012 / 08.05.2013 / 10.05.2013 / 19.08. – 23.08.2013 (letzte Ferienwoche)

Wir freuen uns nun mit den Kindern auf die nächsten herbstlichen und vorweihnachtlichen Wochen.

An dieser Stelle möchten wir Sie schon jetzt recht herzlich zu unserem Weihnachtsmarkt am 05.12.2012 in die Räume unserer Grundschule und Hort zur Grabentour einladen.

Im Namen des Hortteams

Katrin Ulbricht

Veranstaltungstipps für November/Dezember 2012

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 14.11.2012
19 Uhr | Gestaltung Grabgestecke, Landfrauen-
gruppe Reinsberg/Hirschfeld |
| 17.11.2012
18 Uhr | Kammerkonzert, Schloss Bieberstein,
Frau Koplin, Tel. 037324 89690 |
| 24.-25.11.2012
9 – 17 Uhr | Allgemeine Rassegeflügelshow, DGZ
Reinsberg, Rassegeflügelverein Reins-
berg e.V., Tel. 6088 |
| 26.11.2012 | Märchenwoche, Schloss Nossen,
www.nossen.de |
| 27.11.-22.12.2012 | Christmarkt, Freiberg,
www.silbernes-erzgebirge.de |
| 28.11.2012
18 Uhr | Weihnachtsbasteln, Landfrauengruppe
Reinsberg/Hirschfeld |
| 30.11.2012
14 – 17 Uhr | Weihnachtsfeier für Patienten der
Diakonie Dittmannsdorf, DGZ Reinsberg,
Frau Tränkner, Tel. 037324 6360,
Schwester Carmen |
| 01.12.2012
14 Uhr | 18. Weihnachtsmarkt, Platz „Am Städt-
chen“ Reinsberg, Ortschaftsrat Reinberg
(siehe Einlegeblatt) |
| 02.12.2012
15 Uhr | Adventsmusik anschl. Adventskaffee-
trinken, Kirche Hirschfeld, Kirchgemeinde
Hirschfeld |
| 08.12.2012
14:30 Uhr | Kinderweihnachtsfeier, DGZ Reinsberg,
RSV 1791 e.V., Tel. 037324 7553,
www.rsv1791.de |
| 16.12.2012
17 Uhr | Konzert zum Advent, Kirche Bieberstein,
Frau Koplin, Tel. 037324 89690 |

- Änderungen vorbehalten -

Bald nun ist Weihnachtsmarkt in Reinsberg

Nachdem uns der plötzliche Wintereinbruch Ende Oktober schon ein wenig weihnachtlich gestimmt hat, möchten wir den Reinsberger Weihnachtsmarkt ankündigen, der dieses Jahr am 1. Dezember stattfinden wird. Es haben sich engagierte Helfer gefunden, die eine Tombola organisieren werden. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Sachspende. Die letzte Tombola war ein großer Erfolg, vor allem deshalb, weil der Ortschaftsrat so viele schöne Sachspenden von Firmen und Privatpersonen erhalten hat. Alle Sachspenden können, möglichst bis zum 23. November, bei Martina Bellmann im Gasthof Reinsberg, Talstraße 25, in Reinsberg abgegeben werden. Wir bedanken uns schon einmal im Voraus für Ihre Unterstützung.

Das Programm des Weihnachtsmarktes ist wieder wie in den vergangenen Jahren gestaltet. Auch die Händler der Marktstände haben alle zugesagt. In diesem Jahr beteiligt sich zusätzlich der Taschenbuchladen aus Freiberg und sorgt damit für eine willkommene Bereicherung.

Das detaillierte Programm können Sie dem Einlegeblatt in diesem Amtsblatt entnehmen.

Nun möchten wir Sie herzlich einladen, auf dem Weihnachtsmarkt in Reinsberg einen schönen Nachmittag zu verbringen und sich mit uns gemeinsam auf eine besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen.

Der Ortschaftsrat Reinsberg

Kammerkonzert auf Schloss Bieberstein – neuer Termin

Das abgesagte Kammerkonzert vom 27. Oktober findet nun am **Samstag, dem 17. November**, um 18:00 Uhr statt. Das Freiburger Damen-Klaviertrio spielt Werke von Joseph Haydn und Antonín Dvořák. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Kartenreservierung unter 037324/89 690 erbeten.

**Andrea Koplin
BiebersteinForum**

Konzert zum Advent in der Kirche Bieberstein

Das BiebersteinForum lädt herzlich ein zum alljährlichen Konzert zum Advent am **Sonntag, 16. Dezember**, um 17:00 Uhr.

Das Programm wird gestaltet vom Dresdner Duo La Vigna und dem Horn-Quartett der Mittelsächsischen Philharmonie. Erleben Sie ein vorweihnachtliches Programm mit Liedern von Barsanti, Händel, Corelli gespielt auf seltenen Instrumenten – Theorbe und virtuose Blockflöten ergänzt von klangvollen Hörnern. Im Anschluss an das Konzert laden wir zum Glühwein ins Schloss Bieberstein ein.

Kartenvorverkauf unter 037324/89 690

**Andrea Koplin
BiebersteinForum**

Unsere Vereine

Diakoniestation Dittmannsdorf e. V.

Einladung

Es ist wieder Adventszeit! Traditionsgemäß wollen wir auch in diesem Jahr mit Ihnen gemeinsam Advent feiern.

Unsere Feier findet am Freitag, 30. November 2012 um 14.00



Uhr im Dörflichen Gemeinschaftszentrum in Reinsberg statt. Dazu sind all unsere Patienten, deren Pflegepersonen sowie die Mitglieder unseres Vereins herzlich eingeladen.

Um uns die Planung zu erleichtern, erbitten wir eine Rückmeldung bis zum 27.11.2012 unter den Tel.-Nr. 037324/7586 oder 6360.

Wir freuen uns auf diesen Nachmittag!

Der Vorstand und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Ihrer Diakoniestation Dittmannsdorf e.V.

Landfrauengruppe Reinsberg/Hirschfeld

Gestaltung von Grabgestecken

Wir laden alle zur Gestaltung von Grabgestecken recht herzlich ein.

Termin: **Mittwoch, den 14. November 2012 – 19 Uhr.**

Ort: **Familie Jaekel/Seifert, Hauptstraße 102 in Hirschfeld**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weihnachtsbasteln



Bald ist es wieder soweit und die Adventszeit steht vor der Tür. Deshalb laden wir Sie ein zum Weihnachtsbasteln am **Mittwoch, dem 28. November – 18 Uhr.** Das Basteln findet bei **Anke Thierig, Hirschfelder Straße 13 in Deutschendorf** statt.

Mitzubringen sind: Schere, Heißklebepistole und evtl. Schalen für Gestecke.

Anfragen unter der Tel.-Nr.: 035242/43491.

Ihre Landfrauengruppe Reinsberg/Hirschfeld

Reinsberger Schützenverein 1791 e. V.

Kinderweihnachtsfeier 2012

Seit 1997 gibt es die Kinderweihnachtsfeier des Reinsberger Schützenvereins. Auch in diesem Jahr soll die erfolgreiche Geschichte dazu weitergeschrieben werden: Das Sparschwein wird geschlachtet, und mit der zusätzlichen dinglichen und finanziellen Unterstützung von vielen Unterstützern werden wir **am Samstag, 08.12.2012 ab 14:30 Uhr**

einen neuen Höhepunkt für die Kinder Reinsbergs und der Umgebung sowie für deren Eltern und Großeltern setzen. Wieder sind wir bemüht, mit einem kleinen feinen Programm die Erwartungen unserer Gäste zu erfüllen. Lassen Sie sich überraschen. Zusätzlich warten Spielecke und Bastelstraße darauf, in Anspruch genommen zu werden. Das besondere Flair unserer Weihnacht wird Sie umfassen, lassen Sie sich verzaubern.

Wir möchten Sie dazu ganz herzlich einladen ... und vergessen Sie nicht die Kleinen. Der Weihnachtsmann spannt schon den Schlitten an.

Eberhard Heyne

Ortschaft Bieberstein

Seniorenarbeit

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und Frührentner aus Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund, die Ausfahrt nach Moritzburg ist mit kleinen technischen Problemen gut verlaufen. Die Bimmelbahn brachte uns nach Radebeul durch den herbstlich bunt geschmückten Blätterwald. So waren wir pünktlich zu Hause.

Bei Kerzenschein wollen wir uns auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen lassen und treffen uns am **Dienstag**, den 20.11.2012 um 14:00 Uhr zu einem bunten gemütlichen Programm im Feuerwehrvereinsraum in Burkersdorf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

gez. Margret Küchenmeister

Ortschaft Dittmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss des Ortschaftsrates Dittmannsdorf vom 11.10.2012

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. II/V/2012-02

Der Ortschaftsrat stellt zum Antrag des Ortschaftsrates Herr Rico Gruner fest, dass ein wichtiger Grund zur Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit vorliegt. Mit sofortiger Wirkung wird dem Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Dittmannsdorf zugestimmt.

Ende des amtlichen Teils

Termine

* Bücherei

mittwochs, 15:30 - 17:30 Uhr

Hurra, das Dach ist drauf!



Foto: Kirste

Liebe Freunde, Helfer, Unterstützer und Beschäftigte, nach Wochen harter Arbeit ist ein erstes Ziel erreicht. Das Dach

auf unserem Stall ist nach dem Brand vom 14. August diesen Jahres neu erstellt. Die erste Hürde beim Wiederaufbau unseres Milchviehstalles ist genommen. Welch ein Glück vor dem unverhofften Wintereinbruch Ende Oktober.

Der Vorstand der Dittmannsdorfer Argrargenossenschaft e.G.

Seniorengruppe Dittmannsdorf

Rückblick

Mitte Oktober fanden sich die Dittmannsdorfer Senioren im Haus des Gastes ein, um den Ausführungen von Schwester Carmen und Schwester Kersten zu folgen, die Wissenswertes über Demenz, Vorsorgevollmacht, Pflegeversicherung und deren anstehende Neuerungen ab dem kommenden Jahr darlegten.

Dies sowie die gezeigten Bilder vom 20-jährigen Bestehen der Diakoniestation Dittmannsdorf erfolgte in sehr lockerer Atmosphäre und fand Abschluss mit einem prima Gedächtnisspiel. Ergebnis: Die Dittmannsdorfer sind fit!

Das alles so gut passte, war auch dem vorausgegangen Kaffeetrinken zu verdanken; der Kuchen war wirklich lecker. Allen Beteiligten und Helfern ein großes Dankeschön.

Adventsfahrt

Die Adventszeit ist schon in Sicht und so wollen die Dittmannsdorfer – gemeinsam mit Neukirchner Senioren - verreisen. Die angekündigte **Tagesfahrt** „Advent im Fichtenhäusel“ startet für alle gemeldeten Teilnehmer aus Dittmannsdorf am **Mittwoch, dem 5. Dezember 2012, 09:00 Uhr** von allen Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Tour führt über Wolkenstein nach Bärenstein bei Oberwiesenthal und umfasst den Besuch einer Schwibbogenmanufaktur, Mittagessen, Adventsprogramm mit Kaffeetrinken und abschließende Lichterfahrt. Der Preis beträgt 41,90 € pro Person.

Weihnachtsfeier

Alle Dittmannsdorfer Senioren werden hiermit zur **Weihnachtsfeier** am **Freitag, dem 7. Dezember 2012** in den **Landgasthof Dittmannsdorf** herzlich eingeladen.

Einlass ist ab 13:30 Uhr; die Veranstaltung beginnt 14:00 Uhr. Lassen Sie sich einfach überraschen und genießen Sie ein paar schöne und unterhaltsame Stunden in der Vorweihnachtszeit.

Auf Ihr Kommen zu den vorgenannten Veranstaltungen freuen sich

Ihre Organisatoren der Seniorengruppe

Ortschaft Hirschfeld

17 **24** **7** 1 **3** 23 **8**
21 11 **9** **2** 5 **5**

Liebe Hirschfelder Einwohner,

es ist wieder soweit. Nun schon zum 3. Mal gehen wir in die heiße Phase für die Vorbereitung auf unseren diesjährigen Adventskalender. Ganz vielen Hirschfeldern ist dies schon bekannt und man glaubt es kaum, auch aus unseren Nachbarorten kommen Groß und Klein, um Kalenderzahlen zu suchen, zu entdecken und zu bestaunen.

Wer hat Lust diesmal mitzuwirken – der melde sich beim Ortschaftsrat!

(Es sind jedoch nur noch wenige Zahlen übrig.)

In Ihren Briefkästen wird ein Quizblatt zu finden sein, wo das jeweilige Kalendertürchen eingetragen werden kann.

Ihr Ortschaftsrat Hirschfeld

17 4 7 11 5 23 9
 21 1 8 24 5 3

Seniorenarbeit

Einladung

Liebe Senioren und Vorruehständler,

unser nächster Treff ist am 13.11.2012, 14:00 Uhr im Vereinshaus Werner Böhmer. Es sind auch Gäste willkommen. Der Bürgerpolizist Herr Erber wird zu uns sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Eberlein

Ortschaft Neukirchen

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am 05.12.2012, 20:00 Uhr, Ortschaftszentrum Neukirchen (ehem. Vereinsraum FFW Neukirchen)

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Jahresrückblick auf Ereignisse in der Ortschaft Neukirchen/Steinbach und Jahresplan 2013
5. Einwohnerfragestunde
6. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

1. Geburtstagsbesuche 2013

Es sind alle Einwohner der Ortschaft Neukirchen u. Steinbach herzlich eingeladen.

gez. Schirrschmidt
 Ortsvorsteherin

Ende des amtlichen Teils

Termine

* Bücherei

mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr, im Vereinshaus Neukirchen
 Mörnerstr. 65

Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile Neukirchen und Steinbach,

2011 stellte sich der Ortschaftsrat Neukirchen/Steinbach das Vorhaben, den Gedenkstein „Gefallen fürs Vaterland 1914-

1918“ wieder in einen Zustand zu versetzen, dass nachfolgende Generationen das Anliegen unserer Vorfahren, zum Gedenken an die damals Gefallenen hier auf dem Friedhof in Neukirchen dafür ein Denkmal zu errichten, nachverfolgen können.

Das Vorhaben wurde nun 2012 begonnen und jedem ist sicher bereits aufgefallen, dass um dieses Denkmal umfangreiche Arbeiten bis jetzt umgesetzt erfolgten.

Die Fotos dokumentieren Ihnen hierzu den bisherigen Stand des Vorhabens und möchten Ihnen liebe Einwohner der Ortschaft Neukirchen/Steinbach zeigen, dass auch jetzt noch **jede finanzielle Hilfe und Spende** dafür notwendig ist.



Fotos: R. Uhlig

Vorgesehen bzw. bereits mit in die Sanierung des ganzen Denkmalkomplexes eingebunden sind außerdem die Herrichtung des Eingangtores einschließlich der Eingangsmauer, es wird eine Neubepflanzung des jetzt von den Bäumen freigelegten Geländes wieder geben bzw. ist zu unserem Erstaunen nach Rodung des Gehölzes noch eine kleine Steinsandbank freigelegt worden. Der gesamte finanzielle Aufwand nach jetziger Einschätzung und den notwendigen Arbeiten wird den Ansatz von 5000 EUR überschreiten.

Weitere Spenden erbitten wir herzlich auf das Konto der Gemeinde Reinsberg Konto Nr. 3312000059 BLZ 87052000 Sparkasse Mittelsachsen unter „Denkmal 1. Weltkrieg“. Selbstverständlich werden hierfür Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Ich bedanke mich hiermit bei allen Einwohnern und freiwilligen Helfern unserer beider Ortsteile sowie der Sponsoren für die weitere Unterstützung zum geplanten Vorhaben.

Die Einweihung des wiederhergestellten Denkmalsensembles ist für den 18.11.2012 vorgesehen.

Im Namen des Ortschaftsrates Neukirchen/Steinbach

R. Schirrschmidt

OR-Vorsitzende

Herzliche Einladung

*zur Wiedereinweihung des Denkmals
der Gefallenen des 1. Weltkrieges
am 18.11.2012 auf dem Friedhof Neukirchen*

09:00 Uhr	Einweihung Denkmal und Kranzniederlegung zum Volkstrauertag
09:30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Michael Krüger
10:30 Uhr	Dankeschön-Runde mit ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und interessierten Einwohnern im Ortschaftszentrum Neukirchen, Gaststätte

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen des Gemeinderates und Ortschaftsrates Neukirchen

Hubricht

Bürgermeister

Schirrschmidt

Ortschaftsratsvorsitzende

Seniorenverein Neukirchen/ Steinbach e. V.

Einladung

Liebe Senioren und Vorruheständler,

hiermit möchte ich Sie alle für unsere nächsten Nachmittage und auch schon die Weihnachtsfeier und Weihnachtsfahrt einladen.

So mag es uns erscheinen, das Jahr hätte erst begonnen und nun wurde uns mit dem ersten Schneefall bewusst, dass die triste Novemberzeit mit Nebel, Schnee und anderen Unwegsamkeiten im Straßenverkehr uns eingeholt hat und das Jahr schon wieder dem Ende zu geht. Auch die Uhren sind wieder auf MEZ umgestellt.

Einladen möchte ich Sie zunächst für Mittwoch, den 14. November, um 14:00 Uhr zu unserem Novembernachmittag bei Kaffee und Kuchen und dem alljährlichen kleinen Rechenschaftsbericht.

Im November sehen wir uns dann noch einmal am Donnerstag, dem 29. November zu unserer Weihnachtsfeier. Mit Kaffee, Stollen und Überraschungsprogramm wollen wir Sie alle auf die Weihnachtszeit mit Ihren Familien einstimmen. Den Nachmittag beenden wir wie immer mit einem kleinen Imbiss.

Weiterhin geht die Einladung an Sie alle zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfahrt mit den Dittmannsdorfern am Mittwoch, dem 5. Dezember, Abfahrt gegen 08:45 Uhr für Neukirchen und Steinbach. Die Fahrt geht Richtung Oberwiesenthal, inkl. Mit-

tagessen, Besuch Schwibbogenmanufaktur, Adventskaffeetrinken mit Programm und Lichterfahrt für 41,90 €.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle schon eine besinnliche Adventszeit für Sie und Ihre Familien wünschen und natürlich immer beste Gesundheit für Sie alle -

mit den besten Grüßen Ihre Elke Bruder.

Ortschaft Reinsberg

Seniorenverein Reinsberg e. V.

Ausgehend vom schönen Herbstwetter über den kommenden Winter kam Herr Müller von Pro Senior zu Beschwerden, die mit Moorkissen zu Hause behandelt werden können (Rosel Leutert testete dies). Er gab außerdem Hinweise zur Pflege der reiferen Haut und stellte spezielle Socken gegen kalte Füße vor. Vielen Dank an Herrn Müller und die fleißigen Frauen für ihre schöne Herbstdekoration und nette Betreuung.

Aufgrund des Feiertages findet unser nächster Seniorennachmittag schon am Mittwoch, dem 14. November ab 14:30 Uhr im Ratssaal statt.

Gleichzeitig möchte ich alle Reinsberger Senioren schon jetzt zur Weihnachtsfeier am 12. Dezember ab 14:30 Uhr in den Ratssaal einladen.

Auf vielfachen Wunsch führen wir unsere Lichterfahrt in diesem Jahr zum Singenden Erzgebirgswirt in die Talsperrenschänke nach Lichtenberg am Donnerstag, den 6. Dezember durch, Abfahrt 13:30 Uhr. Es erwartet uns in gemütlicher Runde ein Kaffeegedeck, ein vorweihnachtliches Programm und das Abendessen. Danach starten wir die Lichterfahrt nach Hause. Der Unkostenbeitrag beträgt 34 Euro.

Bitte zum Seniorennachmittag am 14. November bei Frau Lehmann, bzw. telefonisch die Teilnahme melden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl-Heinz Köhler

Vorsitzender